

Vom: Mo 25.04.2022, 18.37 Uhr

Von: [kontakt@kuehler-kopf.de](mailto:kontakt@kuehler-kopf.de)

An: [landesbischof@elkb.de](mailto:landesbischof@elkb.de)

Betreff: WG: Waffen für die Ukraine?

Sehr geehrter Herr Landesbischof Prof. Dr. Bedford-Strohm,

heutigen Medienberichten entnehme ich, dass Sie sich in einem Statement für die Zulässigkeit von Waffenlieferungen an die Ukraine auch aus der Sicht der Friedenethik der evangelischen Kirche Deutschlands ausgesprochen haben. Damit haben Sie sich in einen – aus meiner Sicht richtigen – Gegensatz zu der Auffassung begeben, die ihr Magdeburger Amtskollege, Landesbischof Friedrich Kramer, am 14.04.2022 im ARD-Morgenmagazin vorgetragen hatte. Zu Ihrer Information leite ich die E-Mail an Sie weiter, die ich ihm als Reaktion hierauf noch am selben Tag übermittelt hatte. Leider habe ich auf diese bis zum heutigen Tage keine Antwort erhalten.

Nicht nur für Christen, sondern für alle Menschen guten Willens sollte es nicht nur richtig und wichtig, sondern selbstverständlich sein, sich für den Frieden einzusetzen. Doch der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine macht deutlich, dass dies nicht immer so einfach ist, wie es manchen Menschen erscheinen mag. Der Ruf „Schwerter zu Pflugscharen“ ist aller Ehren und auch aller Unterstützung wert, nur vermag er nicht zum Ziel zu führen, wenn jemand (oder eben ein Land) so angegriffen wird wie aktuell die Ukraine. Sie haben dies offensichtlich erkannt, und ich erkläre Ihnen mit dieser E-Mail meine ausdrückliche Unterstützung für diese Position. Unglücklicherweise entsteht durch diese Ihre Wortmeldung jedoch der Eindruck, die evangelische Kirche Deutschland spreche in dieser Frage mit verschiedenen Zungen. Bei dem Einfluss, den die Kirche noch immer auf die öffentliche Meinung (und die der Menschen) hat bzw. haben sollte, ist dies kein gutes Signal. Vielleicht könnten Sie sich einmal mit Ihrem Magdeburger Kollegen austauschen und ihn darauf aufmerksam machen, dass es auch aus theologischer (und erst recht aus moralischer) Sicht geboten sein kann, einer angegriffenen Partei mit Waffen zu Hilfe zu kommen, weil sonst der Krieg und mit ihm die Bedrohung der Freiheit der Menschen womöglich nicht aufzuhalten sein könnte.

Ich darf mich für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit bedanken und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Bernd Masmeier

(Betreiber der Website [www.kuehler-kopf.de](http://www.kuehler-kopf.de))

Am Schönenkamp 110

40599 Düsseldorf

Tel.: 01 72 - 2 41 15 62

Fax: 02 11 – 15 82 07 62

E-Mail: [kontakt@kuehler-kopf.de](mailto:kontakt@kuehler-kopf.de) oder [kontakt@politik-fuer-menschen-mit-handicap.de](mailto:kontakt@politik-fuer-menschen-mit-handicap.de)

Internet: [www.kuehler-kopf.de](http://www.kuehler-kopf.de); [www.politik-fuer-menschen-mit-handicap.de](http://www.politik-fuer-menschen-mit-handicap.de)